

II-2164 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1178 13

1991 -05- 2 9

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffs Fall Prenninger

Alfred Prenninger, Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft Wachebeamte", hat laut APA erklärt, was seiner Auffassung nach die Polizei- und Gendarmeriebeamten bei Nichterfüllung ihrer aktuellen Geldforderungen zu tun hätten: "Beispielsweise würden die Beamten dann bei Demonstrationen oder ähnlichen Protestaktionen nicht mehr wie bisher agieren, 'wer sagt denn, daß jeder Demonstrant schon vor dem Parlament abgefangen werden muß, soll doch der eine oder der andere den Politikern auf den Pelz rücken.' (Prenninger) Auch könne er sich als Protestaktion die Einschränkung des 'Personenschutzes' bei Politikern vorstellen, 'warum soll ein Beamter für einen Politiker sein Leben riskieren, der sich umgekehrt für ihn überhaupt nicht einsetzt', formuliert Prenninger." (APA 28.5.1991)

Da die unterfertigten Abgeordneten nicht bereit sind, Drohungen dieser Machart unwidersprochen hinzunehmen, richten sie an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Sind Sie über die Äußerungen Prenningers informiert ?
2. Sind Sie bereit hinzunehmen, daß Prenninger das Parlament und seine Abgeordneten bedroht, um Geldforderungen durchzusetzen ?
3. Welchen Rang bekleidet Prenninger in der Exekutive ?
4. Welchen Dienst versieht Prenninger ?
5. Welche Möglichkeiten hat Prenninger, seine Drohungen wahrzumachen ?
6. Welche disziplinären Maßnahmen werden Sie gegen Prenninger ergreifen ?